

## News-Beitrag Websites

# Homeschooling-Tipps für Eltern

## Fokussieren + Nichts muss perfekt sein + Struktur ist das A und O ...

Die Schulcoaches der DPFA-Schulen haben ein paar Tipps für das Überleben im Homeschooling zusammengestellt. Einige mögen Sie vielleicht schon kennen, manche Ihnen neu sein. Und so wie einer der Tipps es formuliert: Listen helfen!

Und so hilft Ihnen vielleicht diese, den Überblick zu behalten oder wiederzugewinnen!

### 1. **Fokussieren!**

Es muss nicht alles auf einmal und zur gleichen Zeit erledigt werden! Schritt für Schritt bewältigt man selbst den schwierigsten Weg.

### 2. **Struktur ist wichtig!**

Um beim Homeschooling nicht unterzugehen, ist es wichtig, den Tag und auch die Aufgaben zu strukturieren! Es muss einen Start- und einen Endpunkt für den Schultag zu Hause geben. Das ist für Sie ebenso wichtig, wie für Ihr Kind. Vielleicht richten Sie dafür auf Ihrem Phone ein akustisches Signal ein, warum nicht tatsächlich ein Klingeln?

### 3. **Pausen sind wichtig!**

Es gibt einen Grund für die Pausenzeiten der Schule. Versuchen Sie deshalb unbedingt, auch beim Lernen zu Hause Pausenzeiten einzurichten und auch einzuhalten!

### 4. **Listen bringen Ordnung ins Chaos!**

Wenn ihr Kind alle Aufgaben für den Tag oder die Woche parat hat, sollte ein Liste angelegt werden, wann was zu erledigen ist. Machen Sie das am besten gemeinsam. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, das Ganze bunt zu gestalten und an der Wand gut sichtbar anzubringen. Dort eine Aufgabe als erledigt zu markieren, kann ganz wunderbar befriedigend sein, für Sie und ihr Kind! Unseren Vorschlag finden Sie hier (Link/Download)

### 5. **Freizeit darf nicht vergessen werden!**

Selbst wenn einmal nicht alle Aufgaben geschafft wurden, ist es trotzdem wichtig, Freizeit zu haben. Das gilt für Sie ebenso wie für Ihr Kind. Manchmal braucht der Lernstoff ein wenig Zeit, um verarbeitet zu werden und während Ihr Kind spielt und tobt, rutscht eine wichtige Erkenntnis an die Stelle, wo sie vielleicht den ganzen Tag nicht hinwollte.

### 6. **Geduld + Geduld + Geduld**

Auch wenn Sie es schon fast nicht mehr hören können: Geduld ist wichtig! Das gilt ganz besonders für das Lernen und noch dazu zu Hause. Es ist normal, dass nicht alles auf Anhieb klappt und es ist auch in Ordnung. Für Sie ist es schwierig und ungewohnt, in die Rolle des Lehrers zu schlüpfen. Und für Ihr Kind ist es merkwürdig und ebenso ungewohnt, sie in dieser Rolle zu erleben. Das kann zu Missverständnissen, Irritationen und im schlimmsten Fall zu Frust auf beiden Seiten führen. Deshalb: haben Sie Geduld mit sich und ihrem Kind!

7. **Haben Sie Mut!**

Trauen Sie ihrem Kind ruhig etwas zu. Kinder sind selbstständiger, als wir manchmal denken. Deshalb sollte es immer in die Planung der Schulaufgaben einbezogen werden und auch Aufgaben in der Familie übernehmen: Tischdecken, Sockensortieren, Zimmer aufräumen usw. Das stärkt das Selbstwertgefühl des Kindes, indem es seine Selbstwirksamkeit wahrnehmen kann: Ich kann etwas und tu' es auch!

8. **Essen nicht vergessen!**

Sie mögen an dieser Stelle schmunzeln, aber das Essen sollte tatsächlich nicht vergessen werden. Achten Sie auf ein stärkendes Frühstück, gesunde Snacks für Zwischendurch, ein wenig Nervennahrung und nutzen Sie die Zeit für gemeinsame Mahlzeiten. Jedoch sollten diese als Pausenzeit genutzt werden: Die Schule hat am Esstisch nichts zu suchen.

Selbstverständlich stehen die Schulcoaches der DPFA auch weiterhin bereit und können per E-Mail oder Telefon kontaktiert werden.

<https://www.dpfa.de/die-dpfa-akademiegruppe/aktuelles/beitrag/schulcoaches-unterstuetzen-telefonisch-392>

